

**Name (Person)**

Kersten, Walter

**GND-Nummer**

<https://d-nb.info/gnd/140093346>

**Lebensdaten (kurz)**

1907-1944

**(akademischer) Titel oder Grad**

Dr. phil.

**Beruf**

Prähistoriker

Archäologe

**Gesellschaftsstand**

Akademiker

**Geschlecht**

männlich

**Eintragsstatus**

publiziert

**Geburtsdaten**

**Geburtsdatum**

1907-11-04

**Geburtsort**

[Zittau](#)

**Sterbedaten**

**Sterbedatum**

1944-04-07

**Sterbeort**

[Pskow \(dt. Pleskau\)](#)

**Schriftprobe**



Ruat, den 5. 4. 1838.

Gott

Das große Guss v. Geniesauger!

Herr

Da ich in Bezug auf meine Jamaica-  
Angelegenheit von der Liberalität in dem Ding  
sprechen müsste, konnte ich ein Wort nicht  
verzeihen. Sollte ich mich Anfang näch-  
ster Woche verzeihen lassen, bitte ich um Ihre  
zu befehlen mich zu lassen.

Genügendes Wissen ich eine Mittel-  
lung über meine neue aufständische Partei  
mit dem mit. Ihre Verantwortung ist mir  
das sehr bedauerlich, weil Prof. Kudva, mein  
Vater, mich nicht, sondern die Partei an-  
geordnet hat. Es wäre möglich, dass er sich bald  
in andere Verantwortung. Wenn das möglich  
wäre die Jamaica für mich ist, bitte ich um  
Mithilfe. Kommt der folgende Bericht in  
Betreff, lassen ich das sehr zu dem. & mag.

Mit besten Grüßen und  
Gut Gutes!

W. Müller Köpfer.

## Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1714928>

### Zu Person und Wirken

#### Verfasser

[Joachim, Hans-Eckart \(1937-\)](#)

#### Datum

2023-03-16

#### Biographische Information

Der 1907 in Zittau/Sachsen geborene Walter Kersten studierte nach dem Abitur (1927) vier Jahre danach an den Universitäten Berlin und Marburg/Lahn Vorgeschichte, Geschichte, Archäologie und Geologie. 1931 wurde er mit einer Doktorarbeit über die Latènezeit im Nordosten Bayerns promoviert, einer Zeit, die seinen weiteren fachlichen Werdegang prägen sollte. Wenngleich quellenkritisch orientiert, beschäftigten ihn künftighin vor allem nationalsozialistische Aspekte zur Volkszugehörigkeit angeblich germanischer Völker des Rheinlandes. Seit 1932 war er als Mitglied der NSDAP Sachberater der Vorgeschichte der Gauleitung Sachsen, im Folgejahr Hilfsarbeiter des Dresdner Museums für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte. Sein Verhandlungsgeschick und Organisationstalent führten dazu, dass er im Januar 1934 am Rheinischen Landesmuseum Bonn im Bereich der Bodendenkmalpflege eingestellt wurde. In rascher Folge wurde er dort Stellvertretender Vertrauensmann für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer und vier Jahre später Geschäftsführer des neu geschaffenen, eigenständigen Landesamtes für vor- und frühgeschichtliche Denkmalpflege der Rheinprovinz. 1940 wird er danach zum Leiter des Landesamtes für Vorgeschichte im Reichsgau Wartheland/Posen ernannt. In den folgenden etwa vier Jahren besaß dieses Amt nahezu 40 Planstellen, die bis Ende 1944 personell praktisch so ausgedünnt wurden, dass es zur Schließung kam. Kersten wurde erst ab März 1943 einberufen und fiel mit 36 Jahren als Gefreiter Anfang April 1944 südlich von Pleskau (Pskow). Er war schon vor 1933 stark völkisch geprägt und profilierte sich als junger Wissenschaftler im gegebenen Rahmen der nationalsozialistischen Diktatur und Kulturpolitik.

### Ausbildung

#### Art der Ausbildung

Gymnasium

#### bis

1927

#### Ort

[Berlin](#)

#### Art der Ausbildung

Universitätsstudium

#### von

1927

**bis**

1931

**Ort**

[Berlin](#)

[Marburg an der Lahn](#)

**Hochschule/Schule/Institution**

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

[Philipps-Universität Marburg](#)

**Studienfächer**

Ur- und Frühgeschichte

**Abschluss (Ausbildung)**

**Art des Abschlusses**

Promotion

**Jahr des Abschlusses**

1931

**Abschluss-Ort**

[Marburg an der Lahn](#)

**Hochschule (Abschluss)**

[Philipps-Universität Marburg](#)

**Betreuer/in**

[Merhart, Gero von \(1886-1959\)](#)

**Militärdienst**

**Art des Militärdienstes**

Militärischer Kriegseinsatz

**Militärischer Rang**

Soldat

**von**

1943-03

**bis**

1944-04-07

## **Beschreibung**

Am 7.4.1944 bei Pleskau gefallen.

## **Arbeitsverhältnis**

### **Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche Hilfskraft

### **Beschäftigungsangabe**

Hilfsarbeiter im Archiv urgeschichtlicher Funde aus Sachsen

### **von**

1933

### **bis**

1934-01

### **Ort der Anstellung**

[Dresden](#)

### **Arbeitgeber (Institution)**

[Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte \(Dresden, 1918-1937\)](#)

### **Art der Beschäftigung**

Assistent/in

### **Beschäftigungsangabe**

Assistent von Franz Oelmann

### **von**

1934-01

### **bis**

1934

### **Ort der Anstellung**

[Bonn](#)

### **Arbeitgeber (Institution)**

[Rheinisches Landesmuseum Bonn \(1934-2008\)](#)

### **Beschäftigungsangabe**

Stellvertretender Vertrauensmann für Kulturgeschichtliche Bodenaltertümer

### **von**

1934

**bis**  
1938

**Art der Beschäftigung**  
Abteilungsleiter/in

**Beschäftigungsangabe**  
Abteilung der Rheinprovinz

**von**  
1938

**bis**  
1940-10

**Ort der Anstellung**  
[Bonn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**  
[Rheinprovinz. Landesamt für Vor- und Frühgeschichtliche Denkmalpflege](#)

**Art der Beschäftigung**  
Direktor/in

**Beschäftigungsangabe**  
Leiter des Landesamtes für Vorgeschichte im "Reichsgau Wartheland".

**von**  
1940-10

**bis**  
1943

**Ort der Anstellung**  
[Pozna? \(dt. Posen\)](#)

**Arbeitgeber (Institution)**  
[Wartheland. Landesamt für Vorgeschichte](#)

## **Forschungstätigkeit**

**Art der Forschungstätigkeit**  
Ausgraben

**Forschungstätigkeitsangabe**  
Als Student Teilnahme an Ausgrabung der frühmittelalterlichen Burganlage von Köllmichen.

**Ort der Forschung**

[Kölmichen](#)

**Forschungseinrichtung (Institution)**

[Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte \(Dresden, 1918-1937\)](#)

**Forschungsgegenstand**

Burgen

**Forschungszeitstellung**

Frühmittelalter

**In Zusammenarbeit mit**

[Bierbaum, Georg \(1889-1953\)](#)

**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

**Forschungstätigkeitsangabe**

Teilnahme an der Ausgrabung auf der Bosel bei Sörnewitz bei Meißen.

**von**

1933-04

**bis**

1933-05

**Ort der Forschung**

[Coswig-Sörnewitz](#)

**Forschungseinrichtung (Institution)**

[Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte \(Dresden, 1918-1937\)](#)

**Forschungsgegenstand**

Burgwälle

**Forschungszeitstellung**

Bronzezeit

**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

**Forschungstätigkeitsangabe**

Teilnahme an der Ausgrabung in Skassa bei Großenhain.

**von**



1933-05

**bis**

1933-06

**Ort der Forschung**

[Großenhain-Skassa](#)

**Forschungseinrichtung (Institution)**

[Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte \(Dresden, 1918-1937\)](#)

**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

**Forschungstätigkeitsangabe**

Leitung der Ausgrabungen an der sogenannten Heidenschanze in Dresden.

**von**

1933-08

**bis**

1933-11

**Ort der Forschung**

[Dresden-Coschütz](#)

**Forschungseinrichtung (Institution)**

[Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte \(Dresden, 1918-1937\)](#)

**Forschungsgegenstand**

Befestigung

Heidenschanze

**Forschungszeitstellung**

Bronzezeit

Eisenzeit

**In Zusammenarbeit mit**

[Bierbaum, Georg \(1889-1953\)](#)

**Mitgliedschaft**

**Institution (Mitgliedschaft)**

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**

1932

**bis (Ende Mitgliedschaft)**

1944

**Institution (Mitgliedschaft)**

[West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung](#)

## **Gremienarbeit**

**Art der Gremienarbeit (auch: Amt)**

Sachbearbeiter

**Gremienarbeitsangabe**

Sachbearbeiter für Vorgeschichte der NSDAP-Gauleitung Sachsen

**von**

1932 ca.

**Gremium (Institution)**

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

## **Verhältnis zu**

**hat/war**

wurde gefördert von

**Name**

[Bierbaum, Georg \(1889-1953\)](#)

**hat/war**

hat gehört bei

**Name**

[Ebert, Max \(1879-1929\)](#)

**Topographische Beziehung**

[Berlin](#)

**hat/war**

hat gehört bei

**Name**

[Merhart, Gero von \(1886-1959\)](#)

**Topographische Beziehung**

[Marburg an der Lahn](#)

**hat/war**

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

**Name**

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

**von**

1930

**bis**

1930

## Archivalien- und Nachlassverwahrung

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

**Archiv-Nummer**

DE-DAI-RGK-A AR-751

**Archivalien (Freitext)**

Korrespondenz, Laufzeit: 1932-1940

**Archivalien (Online-Ressource)**

**Link**

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-751>

**Kommentar**

iDAI.archies

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

**Archiv-Nummer**

PR 003

**Archivalien (Freitext)**

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1930

**Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**

**Literaturverweis**

[Kersten, W. \(1937\). Der Ringwall auf dem Petersberg im Siebengebirge. Germania, 21 \(1937\).](#)

**Literaturverweis**

[Kersten, W. \(1937\). Die germanische Siedlung von Haffen. Germania, 21 \(1937\).](#)

**Literaturverweis**

[Kersten, W. 1907- 1944. \(1937\). Bilder zur rheinischen Vorgeschichte.](#)

**Literaturverweis**

[Kersten, W. \(1938\). Spuren der nordeurasischen Wohnplatzkultur am Niederrhein. Germania, 22 \(1938\).](#)

**Literaturverweis**

[Kersten, W. \(1938\). Ein Acheuléen-Faustkeil von Geilenkirchen, Reg.-Bez. Aachen. Germania, 22 \(1938\).](#)

**Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

[Schachtmann, J. \(2013\). Wissenschaftler und Nationalsozialist. In Archaeo, 10 \(2013\).](#)

**Seitenzahl(en)**

30-36.

**Weitere Informationen****Kommentar**

Hinweis Judith Schachtmann: Ein Teil seines Nachlasses befindet sich im Archiv des Muzeum Archeologiczne w Poznańiu /Polen, da er dort während des Krieges am Landesamt tätig war.